Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 22 (1956)

Heft: 3-4

Vereinsnachrichten: Schweizerische Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rückstehen. Die Körperentgiftung ist jedoch nur ein — allerdings bedeutendes — Glied in der Reihe der Schutz- und Abwehrmassnahmen gegen C-Waffen. Das Studium von Reglementen ausländischer Armeen und von Publikationen in der einschlägigen Fachliteratur, sowie von Berichten der Offiziere, welche in ABC-Kurse ausländischer Armeen abkommandiert wurden, zeigt, dass eine ganze Anzahl unserer Massnahmen auf diesem Gebiete in mehr oder weniger grossem Umfange einer Anpassung an die heutige Kriegsentwicklung bedürfen.

[1]) R. Hanslian: Der chemische Krieg (Berlin, 1937).
[2]) Hanslian-Bergendorff: Der chemische Krieg (Berlin, 1925).
[3]) Weisungen für den Sanitätsdienst, Nachtrag Nr. 4.
[4]) Gasschutzdienst 1954.
[5]) Gasschutzdienst 1946.
[6]) Field Manual FM 21-40: Defense against Chemical Attack (1946), Defense against CBR Attack (1954).
[7]) The Chemical Warfare Service in World War II (New York 1948).
[8]) J. Benz: Chemische Kampfstoffe, «Protar» 1955, Nr. 5/6.

SCHWEIZERISCHE LUFTSCHUTZ-OFFIZIERS-GESELLSCHAFT

Aargauische Luftschutz-Offiziersgesellschaft (ALOG)

Tätigkeitsbericht zweites Semester 1955

Lenzburg, 8. Oktober 1955: Die Offiziere unserer Sektion fanden sich in Lenzburg ein zu einer ausserdienstlichen Uebung, um sich unterrichten zu lassen über das Thema: «Wie erstelle ich einen Rekognoszierungsbericht?». Obschon derartige Themata im allgemeinen nicht gerade grossen Anklang finden, verstand es Kamerad Hr. Oblt. Damm Hermann, anhand eines konkreten guten Beispiels, uns manche nützliche Anregung zu vermitteln. Anschliessend ergänzte Kamerad Hr. Hptm. Bertschinger H. U. die Uebung durch eine Reihe netter Beispiele für zweckmässiges Krokieren. Es war für alle Teilnehmer ein lehrreicher Nachmittag, bei dem wir wiederum auch die gute Kameradschaft pflegen konnten.

Lenzburg, 29. Oktober 1955: In Anlehnung an die vorgenannte Uebung wurde diese wiederholt, wobei die Unteroffiziere der Ls. Bat. 3, 17, 20 und 21 eingeladen wurden. Es war dies ein erster Versuch, um mit den Unteroffizieren auch ausserdienstlich den Kontakt zu pflegen. Auch dieser Nachmittag verlief sehr interessant, indem Herr Hptm. Bertschinger H. U. es verstand, seine theoretischen Erläuterungen durch praktischen Anschauungsunterricht im Gelände zu unterstreichen. Im kommenden Jahre soll in dieser Richtung weitergearbeitet werden.

Brugg, 26. November 1955: Herr Major Honegger, Bern, hielt einen Vortrag über: «Dienstzweig Uebermittlung». Der Referent verstand es ausgezeichnet, über dieses Gebiet, das leider nicht überall die ihm gebührende Beachtung und Anerkennung findet, sehr eingehend und anschaulich zu orientieren. Die verschiedenen Arten von Verbindungen wurden übersichtlich und zum Teil anhand von Karten und Tabellen dargestellt und erläutert. Die Vor- und Nachteile der Draht-, bzw. der drahtlosen Verbindungen wurden erörtert. Die Anwendung und die Koordinierung der verschiedenen Verbindungsmöglichkeiten zwischen den Truppenteilen kam zur Sprache. Sodann wurde der Einsatz der Verbindungsmittel, wie sie die Ls-Truppen besitzen, behandelt. Der Aufbau eines Uebermittlungsnetzes im Ls.-Bat.-Verband wurde skizziert und eingehend erklärt. Durch eine rege Diskussion wurde der äusserst interessante und lehrreiche Vortrag bereichert. Die grosse Bedeutung, die dem Dienstzweig Uebermittlung zukommt, wurde uns allen vermehrt bewusst. Aus all dem Dargebotenen kam klar zum Ausdruck und formte sich zum Bedürfnis, dass wir diesem Dienstzweig unbedingt vermehrte Aufmerksamkeit schenken müssen und dass in den kommenden Diensten auch mehr mit den Mitteln des Uebermittlungs-Dienstzweiges gearbeitet werden muss. Sowohl die Draht- als auch die Funkverbindung müssen «betriebssicher» eingesetzt werden können. Es ist Aufgabe der Herren Bataillonskommandanten und Kompagniekommandanten, dafür zu sorgen, dass auf diesem Sektor bald ein nennenswerter Fortschritt zu verzeichnen ist. *Hptm. Kupper.*

Die Luftschutz-Offiziersgesellschaft Basel,

eine Waffensektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, führte am 17. März ihren traditionellen Patrouillenlauf durch. Der Manager des Laufes, Herr Oblt. Meili, Adjutant des Ls. Bat. 16, konnte um 14.45 Uhr die erste der neun Zweierpatrouillen auf die mit allerlei Ueberraschungen gespickte Route im Raume Chrischona/Riehen schicken. Der Parcours wies zehn anzulaufende Posten auf, wobei an jedem einige Nüsse zu knacken waren. Sieben der neun gestarteten Patrouillen durchliefen alle Posten der Reihe nach und konnten um 20 Uhr im Landgasthof Riehen bei der Rangverkündung klassiert werden. Der Lauf war auch für Unteroffiziere offen, welche sich ausgezeichnet gehalten haben.

Anschliessend fand dann noch die Generalversammlung der Sektion Basel der SLOG statt, wobei der bisherige Vorstand in globo bestätigt wurde. Für den im vergangenen Jahre tragisch verunfallten Präsidenten, Herr Oblt. Max Leu, wählte die Generalversammlung als Nachfolger Herrn Hptm. Kurt von Sury.

Ls. Of.-Gesellschaft der Nordwestschweiz

Die Ls. Of.-Gesellschaft der Nordwestschweiz hat die Umwandlung in einen Verband der Ls. Trp. in die Wege geleitet. Es haben sich eine beträchtliche Anzahl Uof. als Mitglieder angemeldet. An der nächsten Generalversammlung wird die formelle Umwandlung vorzunehmen sein.

Im Verlaufe des vergangenen Monats Dezember wurden unter der Leitung von Herrn Hptm. Pfefferli, Solothurn, an zwei Abenden Uebungen am Sandkasten durchgeführt. Der Besuch war zufriedenstellend, und die Uebungen sind sehr anregend verlaufen.

Im Monat März fand ein Kurs für MP- und Lmg-Schiessen in Solothurn statt, ebenfalls unter der Leitung von Herrn Hptm. Pfefferli, Solothurn. Auch dieser Kurs, der ein Scharfschiessen umfasste, verlief sehr erfreulich.